

P-Seminar im Fach Deutsch

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –

Leitfach: Deutsch

PD1

Projektthema: Leseprojekt



Vorlesepatenschaft

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:
Innerhalb des StuBo-Konzept des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Berufs- und Studienmöglichkeiten nach dem Abitur
- Recherche zu verschiedenen Berufen und Berufsfeldern
- Bewerbung
- Alternativen

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:

Bücher zu lesen erweitert den Wortschatz. Und noch viel mehr: Kinder mit sicherem Wortschatz sind weniger gewaltbereit, lösen Konflikte eher mit Argumenten. Bücher zu lesen fördert Fantasie und Kreativität, entführt an fremde Orte, kann die Seele streicheln und einfach Spaß machen. Worte können das Tor zur Welt sein, denn sie ermöglichen es, mit anderen zu kommunizieren und seine Meinungen, Wünsche und Bedürfnisse ausdrücken zu können. Sprache ist die Voraussetzung, lernen zu können und schulisch Erfolg zu haben. Die Grundlage für unsere Persönlichkeit, für selbstständiges Handeln und die Akzeptanz in unserer Gesellschaft ist die Sprache.

Möglichst früh die Persönlichkeit durch Sprache zu stärken, ist das Ziel der Vorlesepatenschaft für Kindergartenkinder und wenn möglich, auch für Flüchtlingskinder und ihre ersten Kontakte mit der deutschen Sprache in einer für sie fremden Umwelt. Das Seminar soll die Vorbereitung und Übernahme einer Vorlesestunde für Kinder im Kindergartenalter durch die Schüler begleiten: von der treffenden Auswahl des Buchs, dem Einstudieren eines packenden Vorlesens bis hin zum Erstellen geeigneten Visualisierungsmaterials. Es geht dabei auch um die Vorbereitung einer kindgerechten Nachbesprechung des Textes (mit Methoden wie Spielen, Fingerreimen, Tanzen, Malen...) und nicht zuletzt um die Durchführung - den Umgang mit den „Knirpsen“.

Ziele des Projekts:

- Einblick in die Sprachentwicklung und den Zweit-/Spracherwerb
- Kenntnis über Auswahlkriterien für Kinderbücher
- Überblick über Neuerscheinungen und Klassiker der Kinderliteratur
- Freude am Vor-/Lesen
- intensive Auseinandersetzung mit Texten
- Schulung und Verbesserung der Darstellungsfähigkeit und sprachlichen Ausdrucksfähigkeit sowie der Präsentationsfähigkeit

- Aufbau erster pädagogisch-didaktischer Kenntnisse und Fertigkeiten
- Planung und Durchführung eines Projekts
- Schulung des Verantwortungsbewusstseins und der Empathie

Zeitplan im Überblick:

Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	<ul style="list-style-type: none"> · Allgemeine Studien- und Berufsorientierung · Fachwissenschaftlich-didaktischer Hintergrund mit Literaturrecherche und Auswertung: Zweit-/Spracherwerb, Leseförderung, Auswahlkriterien für Kinderbücher · Erste Kontaktaufnahme der Lesepaten zu Kindergärten bzw. Flüchtlingsfamilien · Auswahl der Bücher
11/2	<ul style="list-style-type: none"> · Vorlesetraining · Entwickeln eines Konzepts und des Materials zur „Vorlesepaten-Stunde“ · Vorlesepatenschaft für ein Kindergartenkind (Beginn 11/2; Ende 12/1)
12/1	<ul style="list-style-type: none"> · Vorlesepatenschaft für ein Kindergartenkind · Reflexion und Evaluation des Seminars

Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt:

- Schauspieler/Sprechtrainer o. Ä.
- Kindergärten; (Anlaufstellen für) Flüchtlingsfamilien mit Kindergartenkindern

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Die Übernahme eine Vorlesepatenschaft erfordert ein hohes Maß an Zuverlässigkeit, Ernsthaftigkeit und Einfühlungsvermögen bei der Übernahme einer Patenschaft!
Dies ist Grundvoraussetzung für das Seminar, aber v.a. für das Gelingen des Projekts.

P-Seminar im Fach Deutsch

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –



Leitfach: Deutsch

PD2

Projektthema: Jugend debattiert

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:

Die Berufsorientierung wird nicht im Blockmodell unterrichtet, sondern in Sequenzen auf die drei Halbjahre verteilt. Die Schüler sollen einen Überblick über berufliche Perspektiven in den Bereichen Kommunikation, Rhetorik, Moderation, Politik gewinnen. Weitere Berufsorientierung gewinnt das Projekt durch die Zusammenarbeit mit Rhetoriktrainern, Kontakte mit Politikern und einer PR-Agentur.

Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

Der Berufsbegriff (Aspekte der Berufswahl; die Begriffe Beruf, Job, Berufung)
 Berufs- und Studienmöglichkeiten nach dem Abitur
 Recherche zu verschiedenen Berufen und Berufsfeldern
 Bewerbung

In diesem Seminar erwerben die Schüler/innen u. a. folgende Kompetenzen

- Sachkompetenz: vertiefte Kenntnis der Rhetorik, Kennenlernen der Berufsfelder zum Seminarkomplex
- Methodenkompetenz: kreativer sowie analytischer Umgang mit Sprache, Argumentationsstrategien
- Selbstkompetenz: Selbstorganisation, Leistungsbereitschaft, Fähigkeit zur Selbstkritik
- Sozialkompetenz: Teamarbeit, Kommunikationsfähigkeit

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:

Sprechen, Zuhören, Meinungen vertreten, ändern und durchsetzen, all das sind Fähigkeiten, die den mündigen Staatsbürger in der Demokratie kennzeichnen. Sie sind aber auch Kernkompetenzen in nahezu jedem Bereich des Berufslebens, zumindest sobald Führungsverantwortung übernommen wird. Diese Fähigkeiten werden im Seminar in Anlehnung an das Projekt „Jugend debattiert“ trainiert. Die Seminarteilnehmer verbessern in Anlehnung an den Wettbewerb der Hertie Stiftung „Jugend debattiert“ ihre Fähig- und Fertigkeiten im mündlichen Debattieren. Am Ende organisiert das Seminar ein Debattenturnier in der 9. Jahrgangsstufe, bei dem es als Jury und Leitung zum Einsatz kommt.

Zeitplan im Überblick:	
Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die grundlegenden Ziele des Projekts - theoretische Rhetorik-Sequenz mit Test - Überblick und Wiederholung: Die Debatte (erste Übungen) - BUS-Selbsterkundungsheft
11/2	<ul style="list-style-type: none"> - Studien- und Berufsfelder: verschiedene Berufsbilder (individuelle Recherche zu Studiengängen und Berufsbildern) werden erkundet und vorgestellt - Gespräch mit Politikern - Debatten-Training mit Rhetorikschulung - Durchführung einer bewerteten Debatte
12/1	<ul style="list-style-type: none"> - Realisierung der Berufswahl: Erstellen einer Bewerbungsmappe und Durchführung eines Bewerbungstests - Vorbereitung und Durchführung des Debattierturniers mit Teilnehmern aus den neunten Klassen - Auswertung der gesammelten Erfahrungen (Portfolio)
<p>Folgende außerschulische Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt:</p> <p>Kontakte mit Politikern und einer PR-Agentur nach Absprache.</p>	

P-Seminar im Fach Englisch

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –



Leitfach: Englisch

PE

Projektthema: Augsburg – place2be

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:

Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

Berufswahl und Lebensplanung (Kenntnisse über die moderne Arbeitswelt und über Wege in die Arbeits- und Berufswelt);

Berufs- und Studienmöglichkeiten nach dem Abitur / Recherche zu verschiedenen Berufen und Berufsfeldern (Entwicklung einer eigenen beruflichen Perspektive und eines Alternativplans);

Bewerbung (Bewerbungstraining und Erstellen einer Bewerbungsmappe – auch auf Englisch)

evtl. Alternativen, Auszeiten, Auslandsaufenthalte, Praktika

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:

Every year lots of young people from all over the world visit Augsburg and ask themselves where young people meet, eat, shop, party, go out, and relax. You are the experts on these questions and so the idea behind this seminar is the production of a digital youth guide to the city of Augsburg in the form of short videos so that young international guests can find and enjoy interesting places and your favorite locations.

These videos will be produced in small groups (3-4 people). You should contribute your own ideas about a great place or activity in Augsburg, develop a concrete conception/ script and then turn it into a film. Your equipment will be your personal smartphones to take pictures and videotape.

Final videos will be produced with computer programs for cutting and sound editing. Some knowledge in this area will be helpful.

Besides relying on your personal experience about great locations in Augsburg you will also have to do research, read books and webpages, interview people and learn about publishing and copyright to produce and publish these videos.

Zeitplan im Überblick:

Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeine Studien- und Berufsorientierung (wobei einzelne Bereiche der StuBo in den Halbjahren 11/2 bzw. 12/1 erarbeitet werden) ▪ Recherche zu schon existierenden Informationen (Reiseführer, Internet, öffentliche Angebote) ▪ Recherche zu verschiedenen geeigneten Themen für Videos

11/2	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Festlegung auf einzelne Themenbereiche, Bildung von Untergruppen, ▪ Aufgabenverteilung und Erarbeitung der Skripts ▪ Filmen der Videos ▪ Soweit möglich und sinnvoll erfolgt die Projektarbeit in Absprache und Zusammenarbeit mit geeigneten externen Partnern.
12/1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Letzte Arbeit an den Videos (cutting, editing) ▪ Publikation ▪ Fertigstellung, Abgabe und Besprechung der individuellen P-Seminar-Portfolios und der Zertifikate
<p>Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt: rt1, Stadtjugendring, Regio Augsburg Tourismus ...</p>	
<p>Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: erwartete Kenntnisse: Englisch als Arbeitssprache während der Projektarbeit, Einsatz der eigenen Smartphones, Basiskenntnisse PC</p>	

P-Seminar im Fach Kunst

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –



Leitfach: Kunst

PKu

Projektthema: „Street Art“ - Kunst im öffentlichen Raum

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung
Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende
Schwerpunkte gesetzt:

Berufswahl und Lebensplanung,
 Möglichkeiten nach dem Abitur,
 Recherche zu verschiedenen Berufsfeldern und
 Wandel der Arbeitswelt.
 Gespräche mit Studierenden und Berufstätigen bei Exkursionen.

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:

Künstler suchen immer nach einem Publikum für ihre Bildbotschaften. Der öffentliche Raum (Schule, Straßen, Plätze, Naturlandschaften, ...) bietet den Künstlern jederzeit Raum und Gelegenheit für originelle Projekte und Aktionen. Meist witzig überrascht die Kunst den Betrachter.

In Unterricht, Workshops und in der Stadt entstehen praktische Schülerarbeiten, z.B. Zeichnung, Malerei, Fotografie, Skulptur, Aktion. Inhalte, Techniken und Präsentationsformen werden gemeinsam erarbeitet. Die praktischen Arbeiten werden öffentlich u.a. bei der Ausstellung „Freiraum“ im Augsburger Rathaus präsentiert. Wichtig ist, dass eine echte Projektarbeit erfolgt, und zwar in Teams und nicht nur als individuelle Arbeit. Dies sollte noch herausgestellt werden.

Zeitplan im Überblick:

Halb- jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	<p><u>BuS 1. Sequenz:</u> Schülerselbsteinschätzung Heft A, Einzelgespräche, Teilnahme an Infoangeboten und Einführung in die Arbeit mit dem BuS-Heft A</p> <p>Unterricht & Projektarbeit: Grundlagen künstlerischer Gestaltung eigene Versuche und Gruppenarbeit (die Arbeitsergebnisse werden bewertet)</p> <p>Workshop: Grafische Techniken (die Arbeitsergebnisse werden bewertet)</p> <p>Exkursionen: Ausstellungsbesuche in Augsburg und München, Street Art-Stadtrundgang in Augsburg</p>

11/2	<p><u>BuS: 2. Sequenz:</u> Berufsberatung, Bewerbungstraining, externe BuS-Angebote, ggf. berufliches Praktikum</p> <p>Unterricht & Projektarbeit: Malerei und Skulptur - eigene Versuche und Gruppenarbeit (die Arbeitsergebnisse werden bewertet)</p> <p>Workshops: Installation und Happening (die Arbeitsergebnisse werden bewertet)</p> <p>Exkursionen: Im Juni Sommerausstellung der Akademie der Bildenden Künste München</p>
12/1	<p><u>BuS: 3. Sequenz:</u> Intensivierte BuS-Recherche, Erstellen einer Bewerbungsmappe, Durchführung eines Bewerbungstests, Einzelgespräch</p> <p>Unterricht & Projektarbeit: Entwicklung und Umsetzung eigener Projekt- und Aktionsideen</p> <p>Exkursionen: Ausstellungsbesuche in Augsburg und München</p> <p>Präsentation: Sichtung bisheriger Ergebnisse (bewertet)</p> <p>Ausstellung im Rathaus: Präsentation von Seminararbeiten</p>
<p>Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Akademie der Bildenden Künste München • Hochschule Augsburg, Fachbereich Gestaltung • Peter Bommas, Kulturmanager • Günther Prechter, Architekt 	
<p>Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:</p> <p>Die Seminarteilnehmer müssen die technischen Möglichkeiten haben, Bild und Video in guter Qualität aufzuzeichnen.</p> <p>Für gemeinsame Fahrten und Ausstellungsbesuche fallen Kosten von ca. 50 Euro an.</p> <p>Die Materialkosten für eigene künstlerische Arbeiten tragen die Seminarteilnehmer selbst.</p> <p>Der Workshop wird in Teilen fotografisch dokumentiert. Die Teilnehmer stimmen dem zu.</p>	

P-Seminar im Fach Geschichte

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –



Leitfach: Geschichte

PG

Projektthema: Gastronomie in Geschichte und Gegenwart

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:

Schwerpunkte: Studienmöglichkeiten nach dem Abitur; Einflussfaktoren auf die Berufs- und Studienwahl; Recherche zu verschiedenen Berufen und Berufsfeldern; Portfolio über StuBo und Gespräche über Berufswahl

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:

Essen gehört zu den Grundbedürfnissen des Menschen. Neben der Kenntnis der historischen Essgewohnheiten erfahren die Schüler, wie sich Kochtechniken und Präsentation der Speisen entwickelten. Weitere praktisch orientierte Ziele sind das Kochen nach historischen und heutigen Rezepten, die Präsentation der Speisen in einer zeitlich begrenzten Projektgastronomie, deren Konzept von den Teilnehmern von der Kalkulation, über die Werbung, die Herstellung von Speisekarten, bis hin zum Kochen erarbeitet wird.

Zeitplan im Überblick:

Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	Selbsteinschätzung der Schüler und Berufsorientierung Einführung in die Arbeit mit den BUS-Ordnern Bewerbungstraining Teilnahme an Info-Veranstaltungen Grundkurs Kochen I, z. T. mit externen Partnern (Teil I) mit Exkursion Grundlagen der Kalkulation einer Gastronomie Kochtechniken und Rezepte der Antike und des Mittelalters
11/2	Grundkurs Kochen II Entwicklung des Konzepts der Projektgastronomie Referate zu einzelnen Berufs- und Studienbereichen
12/1	Catering-Veranstaltungen Das neue Kochbuch alter Speisen: kleine Publikation oder Internetseite Präsentation von historischen Menüs am Ende des Projekts

Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt:

Gastronomie: Lustküche, Printbereich: Mimo Textwork, Werbung: AlexMedia

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Die Kochworkshops finden im Schulgebäude statt. Die Unkosten für die Kochworkshops belaufen sich auf etwa 30 €.



P-Seminar im Fach Religionslehre (evang.)

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –

Leitfach: Evang. Religionslehre (in Verbindung mit Sozialkunde) Projektthema: „Wir übernehmen Verantwortung – wir machen Politik“		PEv
Allgemeine Studien- und Berufsorientierung: Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt: Bewerbungstraining; Erkundung der eigenen Stärken und Schwächen; Recherche über einzelne Berufe/Berufsfelder; Beruf und Berufung; Beruf und Lebensplanung; Wege nach dem Abitur		
Projekt – Beschreibung und Zielsetzung: Die Schülerinnen und Schüler lernen unterschiedliche Möglichkeiten kennen, sich politisch zu engagieren (in Parteien, sozialen Projekten, Lokaler Agenda, Umweltgruppierungen etc.) Sie begegnen Menschen, die sich bereits in diesen Bereichen engagieren und treten mit ihnen in einen Austausch. Sie besuchen politische Veranstaltungen und Orte sozialen/politischen Engagements. Am Ende entwerfen sie einen Leitfaden für politische Handlungsmöglichkeiten, den sie zum einen den Sozialkundelehrern zur Verfügung stellen und den sie zum anderen in der Schule an geeigneter Stelle präsentieren.		
Zeitplan im Überblick:		
Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit	
11/1	Einführung in das Thema samt theologischer Verortung (z.B. Luthers „Zwei-Reiche-Lehre“ und die röm.-kath. Soziallehre); erste Begegnungen mit politischen Akteuren; Besuch von Veranstaltungen zur Berufs- und Studienorientierung; Bearbeitung des vorgesehenen BUS-Heftes A	
11/2	Schwerpunktsemester zur Studien- und Berufsorientierung (vgl. oben „Allgemeines“); Einzelgespräche anhand der Ergebnisse der Bearbeitung des BUS-Heftes A; Bewerbungstraining; weitere Begegnungen und Exkursionen zu „politischen“ Orten und Personen	
12/1	Zusammenfassung der Ergebnisse zum Seminarthema; Gemeinsames Erarbeiten eines Konzeptes zur Präsentation; die Präsentation selber	
Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt: Politiker aus Bund, Land, Bezirk und Kommune; Akteure der Lokalen Agenda, aus Bürgerinitiativen und sozialen und ökologischen Projekten; Personaler eines größeren Betriebes		
Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: Zeitliche Flexibilität nötig, da z.B. gelegentlich auch als Blockseminar oder zu angesetzten Veranstaltungsterminen		

P-Seminar im Fach Ethik

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –



Leitfach: Ethik

PEth

Projektthema: Ethik global

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:

Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

Berufswahl und Lebensplanung, Möglichkeiten nach dem Abitur, Recherche zu verschiedenen Berufsfeldern und Wandel der Arbeitswelt.

Gespräche mit Studierenden und Berufstätigen bei Exkursionen.

Ein Personaltrainer coacht die Schülergruppe.

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:

Die Schüler erleben aktuell eine Welt im Wandel. Weltanschauungen, Wertmaßstäbe, gesellschaftliche Strukturen und tradierte Vorstellungen einer guten Lebensgestaltung verändern sich schnell und drastisch. Für junge Erwachsene bringt das eine große Verunsicherung mit sich. Laufend sind individuelle und begründete Entscheidungen notwendig, wobei die Tragweite dieser Entscheidungen nicht immer klar abzusehen. Zum Ende der Schulausbildung steht zudem eine schwierige Phase der beruflichen Orientierung mit weit reichenden Folgen für die eigene Lebensplanung an. Eine individuelle Persönlichkeitsbildung ist dazu wichtig. Der Einzelne braucht belastbare Vorstellungen von Freiheit, Würde, Glück und Gerechtigkeit.

Aus der Auseinandersetzung mit philosophischen Ideen vor dem Hintergrund einer zusammenwachsenden Weltbürgergesellschaft wollen wir gemeinsam kleine Aufgabenstellungen formulieren, denen sich Schüler in Kleingruppen stellen. Sie sollen in praktischen Alltagsexperimenten herausfinden, was z.B. Menschenrechte, Umweltbewusstsein, Heimat, Identität und gesellschaftliche Entwicklungsprozesse in globalisierten Zusammenhängen bedeuten. Dazu werden die Schüler aktiv, dokumentieren ihre Erfahrungen und reflektieren sie gemeinsam im Seminar. Sie suchen Kontakte zu Menschen, die in relevanten Bereichen aktiv sind und lernen deren Arbeitsalltag und ethische Leitlinien kennen. Solche Kontaktpersonen können neben Philosophen, Wissenschaftler, Journalisten, Geistliche, Politiker, Aktivisten, Banker, Künstler oder lebenserfahrene Menschen sein.

Als Seminarergebnis entsteht z.B. eine Dokumentation in Wort und Bild, die als Ausstellung oder Broschüre digital und/oder analog veröffentlicht wird.

Zeitplan im Überblick:	
Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	<p><u>BuS: 1. Sequenz:</u> Schülerelbsteinschätzung und StuBo zu Berufsbegriff, Berufswahl und Lebensplanung; Einführung in die Arbeit mit dem BuS-Ordner</p> <p><u>Recherchephase:</u> Ethische Positionen eines Weltbürgertums</p> <p><u>Workshop:</u> Menschenrechte aktuell</p> <p><u>Kleines Experiment:</u> Themenstellung, Durchführung, Dokumentation, Auswertung und Präsentation der Ergebnisse</p> <p><u>Exkursionen:</u> (abhängig von Themenwahl der Schülergruppen)</p> <p><u>Seminartagebuch</u></p>
11/2	<p><u>BuS: 2. Sequenz:</u> Recherche und Einblick in Studien- und Berufsfelder; StuBo zu Wandel der Arbeitswelt und Alternativen zu einer sofort anschließenden beruflichen Ausbildung oder Studium; Workshop mit Torsten Kolberg (Personaltrainer)</p> <p><u>Workshop:</u> Dokumentationstechniken (Visuelle Kommunikation)</p> <p><u>Großes Experiment:</u> Themenstellung, Durchführung, Dokumentation, Auswertung</p> <p><u>Exkursionen:</u> (abhängig von Themenwahl der Schülergruppen)</p> <p><u>Seminartagebuch</u></p>
12/1	<p>BuS: 3. Sequenz: Individuelle Recherche, Wahl möglicher Berufe, Erstellen einer Bewerbungsmappe und Durchführung eines Bewerbungstests</p> <p><u>Präsentation</u> der Seminarergebnisse</p> <p><u>Erstellen</u> der Gesamtdokumentation (z.B. Ausstellung/Broschüre)</p> <p><u>Schlusspräsentation</u></p> <p><u>Seminartagebuch</u></p>
<p>Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt:</p> <p>Unabhängig von der Kontaktpersonen-Recherche der Seminarteilnehmer stehen die folgenden Personen dem Seminar als Ansprechpartner zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dr. Norbert Stamm (Afrikaspezialist, Kommunale Agenda 21, Augsburg) • Sylvia Hank (Journalistin und Bildungsreferentin) • Christine Weiner (Betriebswirtschaftlerin, Geschäftsführerin) • Stefan Wagner (Umwelt- und Verwaltungsjurist) • Hans Erdt (amnesty international, Augsburg) • Torsten Kolberg (Personaltrainer) • Bettina Müller-Arends (Grafikerin, visuelle Kommunikation) • Matthias Schopf-Emrich (Pädagoge, Flüchtlingsberater, Integrationsspezialist) 	
<p>Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Seminar kann wahrscheinlich stundenplanmäßig nur am Freitag in der 9. und 10. Stunde stattfinden. • Die Kosten ihrer Experimente tragen die jeweiligen Teilnehmer selbst. • Für Exkursionen fallen insgesamt Kosten von ca. 50 Euro an. • Das Seminar wird fotografisch dokumentiert. Alle Beteiligten stimmen zu, dass diese Aufnahmen später auch veröffentlicht werden dürfen. <p>Das Seminar kann auch von Schülern gewählt werden, die keinen Ethik-Unterricht besucht haben!!</p>	

P-Seminar im Fach Biologie (E/Psy)

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –



PB1

Leitfach: Biologie

in Verbindung mit Englisch und Psychologie

Projektthema: Forensik (Forensic Science)

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung – Inhalte und Methoden:

1. Selbstfindung

Einführender Vortrag zur Thematik der Studien- und Berufsorientierung (Bedeutung, Kriterien, mögliche Vorgehensweise); Schülerselbsteinschätzung: Typ A, B, C, D (BuS)
Einführung in die Arbeit mit den Heften des BuS-Ordners, zusätzlich Arbeit in Gruppen mit den BuS-Heften

2. Studien- und Berufsfelder

Individuelle Recherchen über Studiengänge bzw. Berufsbilder

Entwickeln einer eigenen beruflichen Perspektive und eines Alternativplans

Gespräch und Austausch in Gruppen

Individuelle, schriftliche Dokumentation der Ergebnisse

Präsentation der Ergebnisse im Plenum

Exkursion zum Kirklees College in Huddersfield:

Einsicht in den Studiengang des Forensikers, Erwerb grundlegender kriminalbiologischer Kenntnisse und Methoden (auch Teil des Projekts)

3. Realisierung der Berufswahl

Erstellen einer Bewerbungsmappe (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Anlagen) für eine konkrete Stellenanzeige oder ein Schülerpraktikum

Formen der Internetbewerbung

Durchführung von Bewerbungstests ggf. in Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern

Möglichkeit der Teilnahme an folgenden Maßnahmen: Tests der Arbeitsagentur, Bewerbertraining, Methodenkompetenztraining im Bereich Moderation und Präsentation

Schwerpunkte:

- Berufswahl und Lebensplanung
- Wichtige, aktuelle Informationsquellen zur Berufswahl
- Recherche zu verschiedenen Berufen und Berufsfeldern
- Bewerbung

Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas:

Kriminalfälle und deren Aufklärung stehen heute im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses. Kriminalwissenschaftliche Untersuchungen (Crime Scene Investigations – CSI) liefern den Stoff für Bücher, die die Bestsellerlisten anführen, und für Krimiserien wie *CSI – Den Tätern auf der Spur*, *CSI Miami* oder *CSI NY*. Vor allem aber haben realistische Kriminalfälle und die neuesten kriminalwissenschaftlichen Methoden, mit denen sich ungeklärte Todesfälle lösen lassen, den Blick auf das Berufsfeld der Forensik gelenkt. Darunter versteht man die Arbeitsgebiete, mit denen systematisch kriminelle Handlungen identifiziert bzw. ausgeschlossen sowie analysiert oder rekonstruiert werden.

Ziel des Seminars ist die tiefere Einsicht in die kriminalistische Arbeit von Polizisten, Juristen, Ärzten und forensischen Biologen und deren Kooperation zur Aufklärung von Verbrechen, wobei kriminalbiologische Methoden den Schwerpunkt bilden.

Für die Vermittlung der grundlegenden Arbeitsmethoden bietet sich die Zusammenarbeit mit der Kriminalpolizei, dem Landeskriminalamt, gerichtsmedizinischen Instituten und forensischen Psychologen an, die einen Einblick in die berufsspezifische Ausbildung geben können. Geplant ist auch ein Besuch eines englischen College, an dem – im Gegensatz zu deutschen Universitäten - eine umfassende eigenständige Ausbildung in forensischer Biologie angeboten wird. Das Kirklees College in Huddersfield bietet seinen Studenten sowie - exklusiv - den Teilnehmern des Seminars die Möglichkeit, das erlernte Wissen der Spurensicherung handlungsorientiert in einem speziell dafür hergerichteten Raum auszuprobieren, und zeigt den Schülern auf, welche Berufswege sie mit dem Studium der forensischen Biologie einschlagen können.

In dieser Ausführlichkeit kann dieser Teilbereich der Ausbildung zum Forensiker in Deutschland nicht studiert werden. Ein Studium in Huddersfield bietet den Schülern also bessere Möglichkeiten auf dem europäischen Arbeitsmarkt.

Überhaupt ist die Ausbildung zum Forensiker in Deutschland noch unterentwickelt, was auch ein Blick in die spezifische Fachliteratur zeigt. Aus diesem Grund wird das Biologie-Seminar in Zusammenarbeit mit den modernen Fremdsprachen angeboten. Das Fachprofil Englisch weist ausdrücklich auf die Bedeutung dieser Sprache für die wissenschaftliche Erkenntnisgewinnung hin:

Im Englischunterricht der Oberstufe sollen die Schüler auf den Gebrauch des Englischen als internationale Wissenschaftssprache vorbereitet werden. Fachwissenschaftlicher Austausch, insbesondere im technologisch - naturwissenschaftlichen Bereich, findet weitgehend in englischer Sprache statt. [...]

Die Schüler beherrschen unterschiedliche Präsentationstechniken und bauen ihr Urteilsvermögen im Umfang mit selbst beschafftem Material aus verschiedenen Quellen aus...

Den fachlichen Schwerpunkt des Seminars stellen die kriminalbiologischen Kenntnisse und deren Anwendung dar. Nach dem Fachprofil für Biologie *sollen die Schüler den Weg empirischer Erkenntnisgewinnung kennen lernen... Zunehmend setzen sich die Jugendlichen im Unterricht mit anspruchsvollen, anwendungsbezogenen Fragestellungen auseinander, die ein fächerverbindendes, vernetztes Denken unter Rückgriff auf biologisches Basiswissen voraussetzen... Der Biologieunterricht vermittelt anschlussfähiges Orientierungswissen, das den Schülern die Teilnahme an der Kommunikation und an Entscheidungsprozessen, die biologische Fragestellungen betreffen, in der Gesellschaft ermöglicht.*

Mit wissenschaftlichen Methoden aus verschiedenen Teilbereichen versucht die Forensik, den Täter zu finden. Die forensische Traumatologie befasst sich mit körperlichen Verletzungen, in der forensischen Toxikologie geht es um den Nachweis von Giften. Die forensische Serologie beschäftigt sich mit der Auswertung von Blutspuren sowie anderen Sekreten und Stoffen, die forensische Daktyloskopie wertet Fingerabdrücke aus. Die forensische Linguistik untersucht Sprache z. B. bei der Feststellung des Urhebers eines Erpresserbriefes, während die forensische Phonetik etwa die Stimme bei einem mitgeschnittenen Erpresseranruf auswertet. Die forensische Osteologie identifiziert Personen anhand des Skeletts, die forensische Odontologie versucht das Gleiche anhand des Zahnsystems. Große Fortschritte bei der Verbrechensaufklärung hat die Forensik zum einen der Entomologie zu verdanken, mit der sich Todesumstände durch die Interpretation von Insektenfunden auf und in Leichen ermitteln lassen, zum anderen den DNA-Analysen, mit denen sich die Beteiligung von Personen zweifelsfrei nachweisen lässt.

Genetik, Serologie und Insektenkunde, die also bei der Aufklärung von Verbrechen heute eine immer größere Rolle spielen, sind explizit Lehrplaninhalte des Faches Biologie.

Im Rahmen der verschiedenen Projekte soll versucht werden, das Handwerkszeug des Forensikers anzuwenden und ggf. Kriminalfälle mit Hilfe neuer Erkenntnisse und Methoden nachzuspielen bzw. zu lösen.

Ähnliche Projekte wie folgende könnten realisiert werden:

- „Time For Crime“ – ein Schülerkalender 2016
- Gestaltung eines Schuljahreskalender für Schüler
- Produkt: Kalender
- „Tatort Augsburg“
Gestaltung eines Gesellschaftsspiels in Anlehnung an Tatort London
Produkt: Gesellschaftsspiel
- „Fantastic Forensics“
- Erstellung von Infokurzfilmen zu forensischen Inhalten im YouTube-Stil
- Produkt: Infokurzfilme
- „Tatort interaktiv“
- Erstellung eines interaktiven Kriminalkurzfilms
Produkt: Kriminalkurzfilm
- Android-App „Krimiquiz“
Erstellung einer Smartphone-App mit forensischen Fragen
Produkt: Android-App „Krimiquiz“

Zeitplan im Überblick:

Halb- jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	<p>Forensik und Projektarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ einführender Unterricht in das Thema, v.a. mit Referaten ➤ Exkursionen zur ergänzenden Vermittlung weiterer wesentlicher Kenntnisse und Methoden, z.B. <ul style="list-style-type: none"> - zur Kriminalpolizei in Augsburg, - ins Landeskriminalamt und ins rechtsmedizinische Institut nach München - Workshops im Rahmen der Seminarfahrt nach Huddersfield und London <p>Studien- und Berufsfindung</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ einführende Informationsveranstaltung, in der ein erster Überblick über Berufs- und Studienmöglichkeiten gegeben wird ➤ Berufsinformationsabend an der Schule ➤ individuelles Gespräch mit einem Berufsberater der Agentur für Arbeit ➤ Exkursion zum Kirklees College in Huddersfield: Einsicht in den Studiengang des Forensikers, Erwerb grundlegender kriminalbiologischer Kenntnisse und Methoden
11/2	<p>Projektarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Informationen zu Inhalt und Ablauf sowie Bewertung der Projekte, zu allgemeinen Methodenkompetenzen wie Teambuilding, Projektarbeit, Moderation und Layout sowie zu fachlichen Inhalten ➤ Vorstellung und Wahl der Projekte ➤ Klärung von Fragen zu Zielsetzung, Inhalten und Ablauf, Präsentation erster Entwürfe im Plenum ➤ Projektarbeit in Gruppen Erstellung eines Projektablaufplans Aufgabenverteilung in der Gruppe Fixierung sog. „Milestones“ Recherchearbeit

	<p>ggf. Suche nach externen Partnern bei der Durchführung (Spieleverlag, Buch- und Drehbuchautoren, Filmregisseuren)</p> <p>Berufs- und Studienorientierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Selbsterkundung eigener Stärken und Schwächen ➤ Teilnahme an mindestens zwei externen Informationsveranstaltungen wie Hochschulfestivals, Berufsmessen, Hochschultagen, etc. ➤ Teilnahme an einem Bewerbungstraining ➤ verbindliche, individuelle Betreuungsgespräche
12/1	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Weiterarbeit an den Teilaufgaben in der Gruppe ➤ Präsentation der individuellen Teilergebnisse im Plenum ➤ Ausarbeitung der Beiträge und Zusammenstellung zu einem Gruppenprojekt ➤ Redaktionelle Bearbeitung ➤ Veröffentlichung des Gesamtergebnisses ➤ Präsentation der Gruppenergebnisse im Plenum – Vorstellen des jeweiligen Produkts ➤ Evaluation des Projekts <p>Portfolio und Abschlussgespräch</p>
<p>Folgende außerschulischen Kontakte können im Verlauf des Seminars geknüpft werden:</p> <p>Kriminalpolizei Augsburg, das Landeskriminalamt München, gerichtsmedizinische Institute; Fallanalysten, forensische Psychologen Kirklees College in Huddersfield und Experten in London (UK) Spieleverlage, Buch- und Drehbuchautoren, Filmregisseure</p>	
<p>Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:</p> <p>Die Vermittlung der fachlichen Grundlagen durch die Kursleiter wird ergänzt durch die Kriminalpolizei Augsburg, das Landeskriminalamt, das rechtsmedizinische Institut der LMU, die Fallanalystin Christine Leist von Scotland Yard sowie forensische Psychologen und Gutachter.</p> <p>Das Kirklees College in Huddersfield (England) bietet unserer Schule einen exklusiven zweitägigen Fortbildungskurs in „Forensic Science“ an. Dieser gibt sowohl einen Einblick in die neuesten forensischen Methoden als auch einen Überblick über die entsprechenden Ausbildungsrichtungen in Großbritannien.</p> <p>Die sechstägige Fahrt nach England ist ein wesentlicher Bestandteil des Seminars. An Kosten für diese Fahrt werden ca. 540 Euro anfallen (incl. Flüge, Ü/F, Transfers in England, Walks, Workshops und Mittagessen im College, Vortrag einer Profilerin).</p> <p>Unter bestimmten Umständen ist eine Unterstützung durch die Carl-Oscar-Forster-Stiftung möglich.</p>	

P-Seminar im Fach Biologie

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –



Leitfach: Biologie

PB2

Projektthema: Biologie und ihr physikalisches Geheimnis

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:

Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

Der Berufsbegriff;
 Recherche zu verschiedenen Berufen und Berufsfeldern;
 Berufs- und Studienmöglichkeiten nach dem Abitur;
 Alternativen, Auszeiten, Auslandsaufenthalte, Praktika

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:

Das P-Seminar „Biologie und ihr physikalisches Geheimnis“ befasst sich mit anwendungsbezogenen Themenbereichen der Biologie unter dem Aspekt physikalischer Phänomene.

Die Teilnehmer erhalten einen Einblick in die Funktionsweise verschiedener biophysikalischer Bereiche z. B. Sinnesorgane, Untersuchungsmethoden und Biomechanik. Dabei steht unter anderem das Selbstwahrnehmen bzw. Beobachten und Sichtbarmachen solcher Phänomene mithilfe von Versuchen im Vordergrund.

Im Rahmen des Projekts erarbeiten die Schüler in Teams Versuche zu einem Themenbereich, führen diese ggf. in Zusammenarbeit mit Experten an/mit Versuchspersonen (z. B. Schüler verschiedener Jahrgangsstufen) durch und stellen ihre Ergebnisse und Erfahrungen im Rahmen eines Vortrags vor.

Zeitplan im Überblick:

Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	<p>Sinnesorgane Aufbau und Funktionsweise des menschlichen Auges und des Ohrs Entstehung von Sinneseindrücken (z. B. Sehvorgang, Hörvorgang, Grenzen der Wahrnehmung) Täuschungen von Sinneseindrücken z. B. Optische Täuschungen, Gleichgewichts- und Drehsinn Angepasstheiten verschiedener Sinnesorgane an Umweltbedingungen (z.B. Sehen unter Wasser, Infrarotwahrnehmung, Ultraschall, Hören mit den Beinen bei Insekten)</p> <p>Stubo: Informationsveranstaltungen (Berufsinformationsmesse; Hochschulmessen, Berufsinformationabend); Selbsterkundung der eigene Stärken und Schwächen; Berufsbegriff, Recherche zu verschiedenen Berufen und Berufsfeldern</p>

11/2	<p>Untersuchungsmethoden in der Medizin: z. B. Röntgenuntersuchung; Computertomografie, Magnetresonanztomografie, Kernresonanztomografie, Ultraschall; EKG/Defibrillation, EEG,</p> <p>Biomechanik - Fortbewegung in der Natur bei Mensch, Tier (Laufen, Schwimmen, Fliegen) und Pflanzen</p> <p>Aufbau und Funktionsweise von Muskeln</p> <p>Kräftebetrachtung z. B. beim Laufen, Springen, Schwimmen</p> <p>Ggf. Strömungsbetrachtungen (Widerstand im Wasser und in der Luft; Auftrieb)</p> <p>Sichtbare und unsichtbare Bewegungen bei Pflanzen</p> <p>Beginn Projektarbeit: Versuche zu einem Themenbereich in Teams erarbeiten, durchführen und die Ergebnisse präsentieren</p> <p>Stubo: Individuelle Berufs- und Studienberatung; Bewerbungstraining</p>
12/1	<p>Projektarbeit</p> <p>Präsentation der Projekte</p> <p>Stubo: Alternativen zur Ausbildung oder Studium</p>
<p>Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt:</p> <p>Kontakt zu Universitäten mit einem Lehrstuhl/Angebote für Biophysik (z. B. Universität Augsburg; TU München, LMU München)</p> <p>Siemens Healthcare; weitere Unternehmen der Medizintechnikbranche</p> <p>Klinikum Augsburg</p>	
<p>Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:</p> <p>Alternative Themenbereiche: Photosynthese, Neuronale Leistungen und Informationsverarbeitung; Biomoleküle und ihre inter- und intramolekularen Wechselwirkungen; Strahlenbiophysik; Enzyme als Biokatalysatoren (Schlüssel-Schloss-Prinzip); Stofftransport in Organismen (u .a. an selektiv permeablen Membranen); Elektrozepktion und Elektrosmog, Kybernetik</p> <p>Die Themenbereiche der einzelnen Halbjahre können auf Vorschlag der Teilnehmer erweitert/ergänzt oder ersetzt werden.</p>	

P-Seminar im Fach Biologie

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –



Leitfach: Biologie		PB3
Projektthema: Schulgarten		
Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:		
Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:		
Der Berufsbegriff, Studien- und Berufsmöglichkeiten nach dem Abitur, Recherche zu verschiedenen Berufen und Berufsfeldern, Bewerbung, Alternativen, Auszeiten, Auslandsaufenthalte, Praktika		
Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:		
Ziel des Seminars ist es, den Grünstreifen entlang der Turnhalle (Neubau) neu zu bepflanzen. Dazu werden unter anderem folgende Aspekte Beachtung finden:		
<ul style="list-style-type: none"> - Erfassung der Standortfaktoren - Entfernung bzw. Begutachtung der aktuellen Bepflanzung - Auswahl geeigneter Pflanzen - Möglichkeiten und Problematik der Bewässerung - Erhaltung und nachhaltige Pflege des Grünstreifens 		
Zeitplan im Überblick:		
Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit	
11/1	Studien- und Berufsorientierung: Info-Veranstaltungen, Workshops, Individuelle Studien- und Berufsberatung, Externe Informationsveranstaltungen, Bewerbungstraining	
11/2	Informationen zu „Gartengestaltung“, Pflanzen und deren Ansprüche an den Standort, Bewässerungstechniken Projektplanung: Auswahl der Kriterien, die zur Bepflanzung des Streifens Beachtung finden müssen; Auswahl geeigneter Pflanzen; evtl. Entfernung vorhandener Bepflanzung	
12/1	Fertigstellen und Präsentation des Projekts Weitere Aspekte der StuBo: Auslandsaufenthalte, Praktika, FSJ...	
Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt: Gärtnerei(en), Umweltzentrum Augsburg, evtl. Landschaftsarchitekt		
Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: Ein generelles Interesse an Pflanzen und gärtnerischer Tätigkeit ist ebenso wünschenswert wie Freude und Geschick bei praktischen Arbeiten.		

P-Seminar im Fach Chemie

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –



Leitfach: Chemie

PC

Projektthema: 3D-Druck – Von der Idee zum fertigen Produkt

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:

Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt: Berufswahl und Lebensplanung; Berufs- und Studienmöglichkeiten nach dem Abitur; Auslandsaufenthalte; Praktika.

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:

Die Schülerinnen und Schüler erhalten zunächst eine solide, praktische Einführung in die fachlichen Grundlagen der 3D-Drucktechnik.

Ausgehend von praxisorientierten Fragestellungen sollen technische Lösungen für neue Gerätschaften (z. B. Reaktionsmodule für die Elektrochemie) sowie innovative Modelle (z. B. Modelle zur Visualisierung von Biomolekülen) für den Chemieunterricht entwickelt, designt und getestet werden.

Als CAD-Software verwenden wir SketchupMake2015. Die Einarbeitung in diese Software bereitet auf vielfältige Anwendungen im Arbeitsbereich von Ingenieurs- und Designberufen vor.

Der neu angeschaffte, qualitativ sehr hochwertige, 3D-Drucker (Ultimaker 2 extended) ermöglicht es uns, Ideen direkt in die Praxis umzusetzen. Parallel zur Produktentwicklung sollen die Bedingungen für eine reale Produktion und Vermarktung, bzw. Verwertung im Rahmen von OpenSource-Lizenzen recherchiert und kritisch diskutiert werden.

Zeitplan im Überblick:

Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	9 Doppelstunden StuBo, 9 Doppelstunden Projektarbeit
11/2	9 Doppelstunden StuBo, 9 Doppelstunden Projektarbeit
12/1	18 Doppelstunden Projektarbeit

Folgende außerschulischen Kontakte sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:

- Voxeljet, Friedberg (Kontakt angebahnt)
- ExOne, Gersthofen (Kontakt angebahnt)
- OpenLab, Augsburg (Kooperation zugesagt)
- DLR Zentrum für Leichtbauproduktionstechnologie (Kooperation zugesagt)
- Forschungsgruppe Funktionsintegrierter Leichtbau FIL des Fraunhofer-Instituts (Kontakt angebahnt)

P-Seminar im Fach Physik

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –



Leitfach: Astronomie

PPh1

Projektthema: Astronomie à la *Cité des Sciences* à Paris

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:

Innerhalb des StuBo-Konzept des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

Berufs- und Studienmöglichkeiten nach dem Abitur;

Recherche zu verschiedenen Berufen und Berufsfeldern;

Bewerbung;

Alternativen, Auszeiten, Auslandsaufenthalte, Praktika.

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:

Das Programm der „classes musées internationales 2014/15“ bietet eine sehr interessante und sinnvolle Verknüpfung von Sprache und naturwissenschaftlichen Inhalten und entspricht daher in vielen Punkten weitgehend den Vorstellungen des modernen, authentischen Lernens. Das Holbein-Gymnasium ist ein mathematisch-naturwissenschaftliches und neusprachliches Gymnasium und setzt damit zum einen Schwerpunkte im Bereich der sprachlichen Ausbildung und zum anderen im Bereich der Naturwissenschaften.

Um das Interesse an der französischen Sprache und Kultur auch für Schüler zu wecken, die vor allem an den Naturwissenschaften interessiert sind, ist das Astronomie-Programm der „classes musées internationales“ die ideale Kombination aus Inhalt und Sprache.

Ein einwöchiger Aufenthalt in Paris und dort speziell an der *Cité des Sciences* bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich auf vielfältige Art und Weise und im Detail mit bestimmten fachlichen und sachlichen Inhalten auseinanderzusetzen. Die Schüler hätten dabei nicht nur die Möglichkeit, ihre Sprachkenntnisse zu vertiefen, sondern könnten sich ihrem Interesse entsprechend mit bestimmten wissenschaftlichen Themen auseinandersetzen. Zudem bietet ein einwöchiger Aufenthalt in Paris auch die Möglichkeit, die Kultur, die landestypischen Charakteristika Frankreichs, und Frankreich als unseren wichtigsten europäischen Partner zu erleben und erfahren.

Der Aufenthalt an der *Cité des Sciences* ist auch deshalb von großem Interesse, weil sehr großer Wert auf die Vermittlung verschiedenster Arbeitstechniken gelegt wird, die zum selbsttätigen Lernen anleiten. Da dieses selbständige Arbeiten außerhalb der gewohnten schulischen Rahmenbedingungen erfolgt, vermitteln die „classes musées internationales“ einen motivierenden Zugang zum weiteren Fremdsprachenlernen, zumal Fremdsprachenkenntnisse heutzutage an einem Arbeitsplatz im vereinten Europa unumgänglich sind. Zusätzlich erhoffen wir uns für die Schülergruppe durch dieses Programm einen Zusammenhalt, der über das rein schulische Leben hinausgeht, so dass sich ihre Fähigkeit zu Kooperation und Teamwork noch weiter entwickelt.

Den fachlichen Schwerpunkt des Seminars stellen das interkulturelle Lernen sowie der Erwerb von Methoden selbstständigen Arbeitens bei der Recherche zu naturwissenschaftlichen Themen in der Fremdsprache dar.

Themenbereiche des interkulturellen Lernens (Umwelt, Wissenschaft, Technik, Wirtschaft und Arbeitswelt) sind im Lehrplan der Oberstufe verankert. *Durch das Kennenlernen*

themenbezogener Informationsmöglichkeiten und –quellen sollen die Schüler zu eigenständiger Recherche befähigt und motiviert werden.

Aufbauend auf den bereits erworbenen Kenntnissen und mithilfe der ihnen bekannten Arbeitsmethoden übernehmen die Schüler in den Jahrgangsstufen 11 und 12 Verantwortung für die Organisation großer Teile des eigenen Lernprozesses. [...]

- Projekte vorbereiten, durchführen und nacharbeiten (ggf. auch fächerübergreifend)

Im Rahmen der verschiedenen Projekte sollen die Schüler in verschiedenen Teilbereichen der Astronomie recherchieren und die Ergebnisse der Gruppe präsentieren.

Mögliche Projekte sind:

- *Balade sous les étoiles*
- *Les planètes*
- *Des étoiles aux galaxies*
- *Ronde des planètes*
- *Randonnées martiennes*
- *Recherche vie ailleurs*

Die Teams recherchieren zu ihren jeweiligen Themen sowohl vor dem Aufenthalt als auch während ihres Aufenthalts in der *Cité des Sciences*, nehmen an Workshops teil und stellen u.U. Modelle zur Veranschaulichung her.

Zeitplan im Überblick:

Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	<p>StuBo: Block 1: Selbstfindung Einführender Vortrag zur Thematik der Studien- und Berufsorientierung (Bedeutung, Kriterien, mögliche Vorgehensweise) Vorstellung des Plans für das 1. Semester, der Leistungserhebung und der Bewertungskriterien Schülerselbsteinschätzung: Typ A, B, C, D (BuS) Einführung in die Arbeit mit den Heften des BuS-Ordners, zusätzlich Arbeit in Gruppen mit den BuS-Heften</p> <p>StuBo: Block 2: Studien- und Berufsfelder Berufs- und Studienmöglichkeiten nach dem Abitur Individuelle Recherchen über Studiengänge bzw. Berufsbilder Entwickeln einer eigenen beruflichen Perspektive und eines Alternativplans Gespräch und Austausch in Gruppen Individuelle, schriftliche Dokumentation der Ergebnisse Präsentation der Ergebnisse im Plenum</p> <p>StuBo: Block 3: Realisierung der Berufswahl Erstellen einer Bewerbungsmappe (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Anlagen) für eine konkrete Stellenanzeige oder ein Schülerpraktikum Formen der Internetbewerbung Durchführung von Bewerbungstests ggf. in Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern Teilnahme an folgenden Maßnahmen: Tests der Arbeitsagentur, Bewerbertraining, Methodenkompetenz-Training im Bereich Moderation und Präsentation</p>

11/2	<p>Projekt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einführender Unterricht in das Thema zu Inhalt und Ablauf sowie Bewertung der Projekte, zu allgemeinen Methodenkompetenzen wie Teambuilding, Projektarbeit, Moderation und Layout sowie zu fachlichen Inhalten • Exkursionen zur ergänzenden Vermittlung weiterer wesentlicher Kenntnisse und Methoden, z.B. zum Planetarium • Vorstellung der Projekte, die im cité des sciences erarbeitet werden • Wahl der Projekte • Klärung von Fragen zu Zielsetzung, Inhalten und Ablauf • Präsentationen zum Thema Astronomie im Plenum <p>Einwöchiger Workshop in der <i>Cité des Sciences</i> in Paris</p> <p>Projektarbeit in Gruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Projektablaufplans • Aufgabenverteilung in der Gruppe • Fixierung sog. „Milestones“ <p>Recherchearbeit in Kooperation mit den wissenschaftlichen Mitarbeitern der <i>Cité des Sciences</i></p>
12/1	<p>Projekt:</p> <p>Weiterarbeit an den Teilaufgaben in der Gruppe</p> <p>Präsentation der individuellen Teilergebnisse im Plenum</p> <p>Ausarbeitung der Beiträge und Zusammenstellung zu einem Gruppenprojekt (Homepage, Modelle, etc.)</p> <p>Redaktionelle Bearbeitung</p> <p>Veröffentlichung des Gesamtergebnisses</p> <p>Präsentation der Gruppenergebnisse im Plenum – Vorstellen des jeweiligen Produkts</p> <p>Evaluation des Projekts</p> <p>Abschlussgespräche</p>
<p>Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt:</p> <p><i>Cité des Sciences</i></p> <p><i>Planetarium Augsburg oder Sternwarte Violau</i></p>	
<p>Im Cité des Sciences sind mittlerweile sämtliche Ausstellungen in Französisch und Englisch beschrieben. Daher richtet sich das Seminar auch an Schüler ohne Französischkenntnisse, die Interesse an Astronomie haben. Vorkenntnisse im Bereich Astronomie sind nicht erforderlich.</p> <p>Voraussichtlicher Termin der Exkursion: Frühjahr 2017</p> <p>Kosten: ca. 290 € (Fahrt, Unterkunft)</p>	

P-Seminar im Fach Physik

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –



Leitfach: Physik

PPh2

Projektthema: Harter Stoff – Carbon das Material der Zukunft

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:

Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

Der Berufsbegriff (Aspekte der Berufswahl; die Begriffe Beruf, Job, Berufung)
 Berufs- und Studienmöglichkeiten nach dem Abitur
 Recherche zu verschiedenen Berufen und Berufsfeldern
 Bewerbung

Umfassende Vorstellung vieler Berufe rund um die Faserverbundstoffe in Zusammenarbeit mit der Universität Augsburg; Gespräche am Fraunhofer-Institut mit Mitarbeitern und wiss. Assistenten zu den naturwissenschaftlichen Berufsfeldern und den Studienmöglichkeiten. Erstellung einer Bewerbung eigener Wahl und dazu die Durchführung eines Bewerbungsgesprächs
 Beratung durch den Studienfachberater einer Hochschule/Fachhochschule oder Berufsschule

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:

Faserverbundstoffe aus denen die Dinge in der Zukunft sein werden, erforschen wir in Zusammenarbeit mit der Universität Augsburg.

Unser Ziel ist es, aus den neuen, leichten Verbundstoffen, praktische Dinge zu entwerfen und mit den herkömmlichen zu vergleichen. Ein gutes Beispiel hierfür ist der Beachballschläger aus Holz und Carbon. In Zusammenarbeit mit der Universität können wir solche Dinge herstellen und im Fraunhofer-Institut auf ihre Eigenschaften prüfen lassen.

Wir klären, wie aus Atomen Faserverbundstoffe entstehen?

Faserverbundstoffe finden schon heute im Alltag zahlreiche Einsatzgebiete:

Fahrzeugbau, Luft- und Raumfahrttechnik, Sport; Medizin.

Welche Anwendungsbereiche gibt es noch?

Wo sind die Grenzen der Stoffe der Zukunft?

Wir lernen im Chemielabor der Universität Augsburg wie sie hergestellt werden.

Dabei erhalten wir auch die Gelegenheit in den Laboren der Universität zu forschen.

Phasen eigenständigen Forschens und forschendes Lernen mit Unterstützung werden sich abwechseln.

Zeitplan im Überblick:	
Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	Einführung in die Arbeit mit den Heften des BuS-Ordners; Referat zu einem Berufsbild im Bereich der Faserverbundtechnologie oder andere, Bewerbung und Bewerbungsgespräch dazu Auftaktveranstaltung der Universität Augsburg zu den Faserverbundstoffen o.ä.
11/2	Einstieg in das Projekt: Herstellen des Faserverbundstoffes. Was lässt sich alles aus Faserverbundstoffen herstellen, worauf müssen wir achten, was können wir selbst aus Carbonfasern herstellen? evtl. Herstellen eines Beachballschlägers o.ä. aus Carbon, eigene Vorschläge sind erwünscht
12/1	Vorbereiten und Durchführen der Abschlussveranstaltung mit den Sponsoren und der Universität Augsburg Evaluation der Ergebnisse individuelle Abschlussgespräche zu Seminarbeiträgen (Portfolio) und beruflichen Perspektiven. Das Portfolio geht in die Benotung mit ein.
Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt: Universität Augsburg, MAI-Carbon, Fraunhofer Institut, IWB–Anwenderzentrum der TU-München	
Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: Individuelle Gestaltung durch die Seminarteilnehmer mit Unterstützung der Universität Augsburg	

P-Seminar im Fach Sport

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –



Leitfach: Sport

PSpo

Projektthema:

Organisation und Durchführung einer Transalp mit dem Mountainbike

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:

Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

Der Berufsbegriff

Vorstellung von verschiedenen Berufsbildern (z. B. Eventmanagement, Polizei, Bundeswehr, Bankkaufmann, Medizin u. a.)

Berufs- und Studienmöglichkeiten nach dem Abitur

Bewerbungstraining

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:

Ein moderner Teilbereich der Sportwissenschaft ist das „Eventmanagement“. Auch zur Gestaltung des Schullebens leisten Events einen wesentlichen Beitrag.

Im Rahmen dieses Projekts erstellen die Schüler/innen ein Konzept für die Durchführung einer Transalp mit dem MTB (Trainingsplan, Organisationsplan, Durchführung, Präsentation).

Zeitplan im Überblick:

Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	Arbeit mit dem BUS-Ordner Besuch Berufsinformationszentrum (BIZ) Bewerbungstraining, Exkursionen (Uni, Vereine, Betriebe), Tourenplanung, Wintertraining (Spinning TVA)
11/2	Einführung ins Projekt durch die Lehrkraft: Zielsetzung, Projektmanagement, Aufgabenverteilung, Gruppeneinteilung (Trainingsplan, Trainingslehre, Radtechnik, Fahrtechnik, Streckenplan, Partnersuche...) Training in den Westlichen Wälder, Trainingsfahrt Wochenende Leistungserhebung Finanzierungsplan Durchführung des Projekts (6-7 Tage) evtl. im Rahmen der Studienfahrt 2016
12/1	Nachbereitung, Präsentation, Abgabe der Projektarbeiten , Abschlussgespräche

Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt:

Radsport Jürgen Dorn, TVA (evtl. Mitarbeit bei Event), AOK, Deutscher Alpenverein, Fahrrad Pfundmeir Friedberg, Spinningkurs bei TVA

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Geplante Projektgruppen:

- Trainingsplan und Durchführung, Leistungsmessung (vorher, nachher)
- Radtechnik: moderner Fahrradbau (Carbon!), Mechanik, Werkzeug, Reparatur, Material
- Routenplanung, Quartiere, Alpine Gefahren, Bergrettung, GPS
- Ernährung, (Thema: Doping!), Kleidung, Regeneration
- Mediengruppe: Erstellung eines Films, Homepage, Präsentation in Schule, Jahresbericht, Plakate

Kosten: ca. 500 € (hier sind alle Übernachtungskosten, Verpflegungskosten und Bustransfers eingeschlossen)

Voraussetzungen:

Intaktes Mountainbike mit Lenkerfederung, normale Fitness